

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 10. Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West - findet am

Mittwoch, 17.05.2023, 17:00 Uhr,

im Bürgerhaus Seelbach, Freudenberger Straße 490, 57072 Siegen, Veranstaltungsraum,
statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2023
2. Fragestunde
- 2.1 Fahrradstraßen Weststraße - Numbach
Anfrage der Volt-Fraktion
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Straßenumbenennungen
5. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2023
2. Verschiedenes
3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter
www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 04.05.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 10. Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West -

am: **17.05.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Bürgerhaus Seelbach, Freudenberger
Straße 490,
57072 Siegen, Veranstaltungsraum**

Nachtrag:

- A. **ÖFFENTLICHE SITZUNG**
- 5. **Schranken Holzseifen / Am Wurmberg**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 11.05.2023

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West -

vom: 17.05.2023
von: 17:00 Uhr
bis: 17:25 Uhr
Ort: Bürgerhaus Seelbach, Freudenberger
Straße 490,
57072 Siegen, Veranstaltungsraum

Anwesend waren:

Vom Bezirksausschuss V - Siegen-West:

Stv Englert, Franz	- als Vorsitzender
AM Beitzel, Robin	vertritt Grimm, Benjamin
AM Bulkow, Rolf-Peter	
Stv Cziba, Ansgar	vertritt Gérard, Clara
Stv Dil, Yilmaz	vertritt Schneider, Silke
AM Grimm, Carolin	
Stv Grisse, Robert	
AM Katz, Reinhilde	
Stv Könen, Wolfgang Max	
AM Röckinghausen, Friedhelm	vertritt Koch, Sonja Melanie
AM Schwarz, Winfried	vertritt Bingener, Robert
AM Simmert, Klaus Manfred	

Beratende Mitglieder:

AM Alfes, Gerhard	vertritt Haupt, Elisabeth
Stv Jung, Angela	
AM Koplin, Olaf	vertritt Weiss, Erika
AM Urbatzka, Jutta	vertritt Scherzberg, Nicole

Als Zuhörerin:

AM Dr. Grzonka, Magdalena

Von der Verwaltung:

Städt. BD Schreiber

StAR Mürker

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bingener, Robert

AM Gérard, Clara

Stv Grimm, Benjamin

AM Koch, Sonja Melanie

AM Langer, Alicia

Stv Schneider, Silke

AM Wüst, Eckard

AM Garcia Lopez, José-Antonio

AM Haupt, Elisabeth

AM Scherzberg, Nicole

AM Weiss, Erika

vertreten durch Stv Cziba, Ansgar

vertreten durch AM Beitzel, Robin

vertreten durch AM Röckinghausen, Friedhelm

vertreten durch Stv Dil, Yilmaz

vertreten durch AM Alfes, Gerhard

vertreten durch AM Urbatzka, Jutta

vertreten durch AM Koplin, Olaf

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. BezA V 17.05.2023

2. Fragestunde**2.1 Fahrradstraßen Weststraße - Numbach
Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1260/2023

Die Anfrage wird im Nachgang zur Sitzung wie folgt beantwortet:

Der Bereich An der Alche und Weststraße wird regelmäßig bestreift. Etwaige Verstöße werden geahndet. Nach der Besetzung der 8 Mehrstellen im Außendienst der Verkehrsüberwachung wird auch ein Fokus hier auf den Wochenenden liegen. Das Stellenbesetzungsverfahren

ren wird voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein, so dass die Einstellungen und Einarbeitungsphasen dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen bzw. beginnen können.

In der Numbachstraße wurden in der Vergangenheit mehrfach Messungen durchgeführt, bei denen lediglich eine sehr geringe Anzahl von Geschwindigkeitsüberschreitungen im Vergleich zu anderen Straßen festgestellt werden konnte. Daher wurden zuletzt häufiger die Standorte gewählt, wo der verkehrserzieherische Bedarf höher war. Gleichwohl werden auch die Straßen, wie auch die Numbachstraße, wo nur wenige Verstöße festgestellt werden, regelmäßig angefahren.

10. BezA V 17.05.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

10. BezA V 17.05.2023

4. Straßenumbenennungen

Vorlage Nr. VL 1361/2023

Frau Jung erklärt für die vorschlagende Fraktion, aufgrund unterschiedlicher Schreibweisen des Vornamens in verschiedenen Quellen zu Margarete Lenz spreche man sich für die Schreibweise ohne „h“ aus.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straßen umzubenennen:

“Porschestraße“ in “Charlotte-Petersen-Straße“

“Diemstraße“ in “Margarete-Lenz-Straße“

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltung(en)

10. BezA V 17.05.2023

5. Schranken Holzseifen / Am Wurmberg

Vorlage Nr. VL 1393/2023

Frau Katz spricht sich gegen eine Schrankenanlage aus. Der ebene Weg wird gerne von Senioren zum Spazieren genutzt, und ist für diese ohne Abstellplätze für Fahrzeuge nicht erreichbar. Sie hält es für besser, seitens der Stadt ein Stück Wiese zu erwerben um ein geordnetes Parken zu ermöglichen.

Da solche Parkplätze von Jedermann genutzt werden können ist das nicht zielführend, merkt Frau Jung an.

Hier sollten die Belange der Landwirte Vorrang haben, so Herr Englert, und auch ein an der Schranke vorbeifahren unterbunden werden.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt mittels Schrankenanlagen und ergänzender Beschilderung (gemäß Anlage Plan) das unrechtmäßige Befahren der Wirtschaftswege Am Wurmberg und Holzseifen, durch nicht land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zu unterbinden

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung

10. BezA V 17.05.2023

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	25.04.2023
Federführend	GB 2, Abt. 2/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss V - Siegen-West

17.05.2023

Betreff:

Fahrradstraßen Weststraße - Numbach
Anfrage der Volt-Fraktion

Rathaus Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Herrn Englert, Vorsitzender Bezirksausschuss V - Siegen-West
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. April 2023	
GB 2 2	PR
Abt. 411 212	INSTITUTE

~~Ø 411~~
Siegen, 18. April 2023

**Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur
Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West am 17.05.2023**

Betreff: Fahrradstraßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Englert,

die Einrichtung der Fahrradstraßen in der Numbachstraße und in der Weststraße sind für
die Anwohner nicht ohne Probleme gelaufen. Aus diesem Grund bitten wir um die
Beantwortung folgender Fragen:

1. Was unternimmt die Stadtverwaltung gegen das vermehrt auftretende widerrechtliche
Parken in der Weststraße?
2. Was unternimmt die Stadtverwaltung gegen die Raserei in der Numbachstraße?

Mit freundlichen Grüßen

Jacob Kammann
sachkundiger Bürger Volt

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Vermessung und Geoinformation
Bearbeitet von: Frau Siewert

Siegen, 17.04.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld zu Nummer 1	24.04.2023
Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte zu Nummer 2 und 3	27.04.2023
Bezirksausschuss III - Siegen-Ost zu Nummer 4	11.05.2023
Bezirksausschuss V - Siegen-West zu Nummer 5 und 6	17.05.2023
Kulturausschuss	08.08.2023
Haupt- und Finanzausschuss	23.08.2023

Kurzbezeichnung:

Straßenumbenennungen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt folgende Straßen umzubenennen:

1. "Bergfriederstraße" in "Auf dem Heuper"
2. "Hindenburgstraße" in "Europastraße" oder "Straße des Grundgesetzes"
3. "Hindenburgbrücke" in "Europabrücke", "Brücke des Grundgesetzes", "Luba-Brücke" oder der Name "Hindenburgbrücke" wird ersatzlos eingezogen und sie ist nur noch eine Brücke innerhalb der Straße mit dem neuen Namen
4. "Lothar-Irle-Straße" in "Am Breitenbach"
5. "Porschestraße" in "Charlotte-Petersen-Straße"
6. "Diemstraße" in "Margarethe-Lenz-Straße"

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hat in seinen Sitzungen am 19.10.2022 (Nummer 1 - 4) sowie am 22.03.2023 (Nummer 5 und 6) beschlossen, die oben genannten Straßen umzubenennen.

Mit Antrag vom 15.03.2023 haben die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt die Umbenennung der "Bergfriederstraße" in "Auf dem Heuper", die "Hindenburgstraße" in "Europastraße" und die "Lothar-Irle-Straße" in "Am Breitenbach" vorgeschlagen.

Zu diesem Antrag wurde von der FDP-Fraktion ein Änderungsantrag gestellt, die "Hindenburgstraße" in "Straße des Grundgesetzes" umzubenennen. Ebenso wird darin vorgeschlagen, die "Hindenburgbrücke" nach dem im Jahre 1945 in einem Siegener Zwangsarbeiterlager umgekommenen Kind Luba Budischewska "Luba-Brücke" zu benennen.

Die "Hindenburgbrücke" wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Siegen am 11.10.1915 zusammen mit der "Hindenburgstraße" benannt. Infolgedessen ist es erforderlich, die "Hindenburgbrücke" umzubenennen oder alternativ den Namen ersatzlos einzuziehen.

Mit Antrag vom 12.04.2023 schlägt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, die "Porschestraße" in "Charlotte-Petersen-Straße" und die "Diemstraße" in "Margarethe-Lenz-Straße" umzubenennen. Beide Namen wurden, neben anderen, im Abschlussbericht des Arbeitskreises zur Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen des Rates der Stadt Siegen, nach erfolgter Prüfung, für eine mögliche Straßenbenennung positiv bewertet.

Am 28.03.2023 unterbreitete der TV Jahn Siegen per E-Mail den Vorschlag, den Namen der Diemstraße zu belassen und nach dem evangelischen Pastor und Theologen Hermann Diem (geboren 1900 in Stuttgart, gestorben 1975 in Tübingen) zu benennen. Bei Hermann Diem handelt es sich um eine Person, die weder in Siegen geboren oder gestorben ist und auch nicht hier gewirkt hat. Um eine seriöse Aussage über Herrn Diem treffen zu können, müsste seitens des Stadtarchivs zunächst belastbare Sekundärliteratur recherchiert werden, sofern diese überhaupt vorliegt. Eine kurzfristige Prüfung ist daher nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
---------------	---	--	---

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



CDU FRAKTION
SIEGEN



DIE LINKE.
Fraktion im Rat
der Stadt Siegen



An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
15. März 2023	
GB 2	PR
Abt. 214	INSTITUTE

Datum:

15.03.2023

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Kulturausschusses am 29.03.2023.

Neubenennung von Straßennamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Kulturausschusses zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kulturausschuss beschließt, die in der Ratssitzung vom 19.10.2022 zur Änderung beschlossenen Straßennamen wie folgt zu benennen:
 - a) Hindenburgstraße:
Die Hindenburgstraße wird in "Europastraße" umbenannt.
 - b) Bergfriederstraße:
Die Bergfriederstraße wird in "Auf dem Heuper" umbenannt.
 - c) Lothar-Irle-Straße:
Die Lothar-Irle-Straße wird in „Am Breitenbach“ umbenannt.
2. Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, die neu zu bauenden Straßen in den geplanten Baugebieten am Sportplatz Schießberg, am Wellersberg und am Giersberg (Am Wäldchen, Zur dicken Eiche) nach Frauen zu benennen. Dabei soll auf die Vorschlagsliste aus dem Abschlussbericht des Arbeitskreises „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen zurückgegriffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ und dem Kulturausschuss, zu gegebener Zeit einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Begründung:

Zu 1.a)

Unser Bekenntnis zu einem freien Europa, zu unseren gemeinsamen Grundwerten und zu Frieden und Freiheit sollte in der Stadt Siegen auch im Stadtbild präsent sein. Die Hindenburgstraße ist eine durch ihre Lage in der Innenstadt sehr präzente Straße im Stadtbild von Siegen. Die Würdigung des Begriffes "Europa" sollte u. E. an entsprechend prominenter Stelle erfolgen.



CDU FRAKTION
SIEGEN



DIE LINKE.
Fraktion im Rat
der Stadt Siegen



Zu 1.b)

Der Namensvorschlag geht auf einen Wunsch der betroffenen Anlieger zurück, den wir gerne politisch aufgreifen. Er ist von einer Flurbezeichnung abgeleitet und findet sich bereits in der Heuperstraße in Eisern wieder, von der die Bergfriederstraße abzweigt.

Zu 1.c)

Hier greifen wir ebenfalls einen Vorschlag aus der Bevölkerung auf. Dieser ist darin begründet, dass der „Breitenbach“ verrohrt unter der bisherigen „Lothar-Irle-Straße“ verläuft.

Zu 2.

Politisches Ziel ist es, Frauen der Siegener Stadtgeschichte im Straßenbild unserer Stadt prominenter zu präsentieren, als dies bislang der Fall ist. Ein entsprechender Antrag nach § 24 GO NRW wurde am 17.03.2021 vom HFA einstimmig befürwortet und an den Arbeitskreis „Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen“ des Rates der Stadt Siegen verwiesen. Mit dem Abschlussbericht des Arbeitskreises wurde auch eine Liste von Frauen vorgelegt, die sich um die Geschichte der Stadt Siegen verdient gemacht haben und die der Arbeitskreis deswegen für eine Straßenbenennung empfohlen hat. In den drei großen geplanten Neubaugebieten bietet es sich nun an, die neu zu bauenden Straßen nach Frauen zu benennen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Detlef Rujanski
Vorsitzender der
SPD-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Michael Groß
Vorsitzender der
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Henning Klein
Vorsitzender der
Fraktion DIE LINKE
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Samuel Wittenburg
Vorsitzender der
Volt-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
27. März 2023	
GB 2	FR
Abt. 214	INSTITUTE

0412



Fraktion im Rat der
Universitätsstadt Siegen

Rathaus Siegen / Haus Seel

57072 Siegen
Tel. 0271-404-1537

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlage Nr. AT256/2023 von CDU, SPD, Grüne, Volt und Linke, Punkt 1

Kulturausschuss

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Die Hindenburgstraße wird in „Straße des Grundgesetzes“ umbenannt.
2. Die im Volksmund „Hindenburgbrücke“ benannte Verlängerung der Hindenburgstraße zur Sandstraße wird nach dem 1945 in einem Siegener Zwangsarbeiterlager umgekommenen Kind Luba Budischewska „Luba-Brücke“ genannt.

Begründung:

Mit der vorgeschlagenen Benennung würdigt die Stadt Siegen den entscheidenden Schritt in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zu einem Verfassungs- und Rechtsstaat. Zugleich wäre die Stadt Siegen ein bundesdeutscher Vorreiter bei einer solchen Benennung. In den vergangenen Jahren hat sich beispielhaft die Universität Siegen mit dem Grundgesetz als dem zentralen Leitmotiv einer Reihe von Veranstaltungen beschäftigt. Wörtlich hieß es in der Begründung von Prof. Bongardt (Uni Siegen): „Wir müssen reden! In den letzten Jahren ist immer deutlicher geworden, dass der Bestand unserer freiheitlichen Gesellschaft, unseres demokratischen Rechtsstaats nicht selbstverständlich ist. Es wächst die Zahl derer, die die Grundlagen unseres Zusammenlebens nicht kennen, nicht wertschätzen oder gar ablehnen. Nur im Gespräch möglichst vieler mit möglichst vielen können wir uns dieser Grundlagen vergewissern“. Es wurde deutlich, dass das Grundgesetz kein theoretisches Konstrukt ist, sondern ein Rechtssystem, das zu Recht in jeden Lebensbereich hineinstrahlt.

Dem sollte auch die Stadt Siegen Rechnung tragen.

Mit der eher symbolischen Benennung der Brücke nach einem der in Siegen ums Leben gekommenen Kinder wird öffentlich auf deren Schicksal hingewiesen. Damit wird das Schicksal dieser Opfergruppe an einem prominenten Ort in der Stadt nachvollziehbar gemacht. Es sollen Institutionen und Gruppen gefunden werden, die den Ortsnamen durch Veranstaltungen mit Leben füllen. Beispielhaft wird hier auf die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und das





BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses Siegen-West
Herrn Englert

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
12. April 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

0271-404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 12. April 2023

Antrag zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses Siegen-West der Stadt Siegen
Umbenennung von Straßennamen - Diem- und Porschestraße

Sehr geehrter Herr Englert,
sehr geehrte Damen und Herren,
in der Ratssitzung am 22.03.23 wurde grundsätzlich die Umbenennung der Porschestraße und Diemstraße beschlossen. Wir beantragen nun die Benennung nach 2 Frauen, deren Namen auf der Vorschlagsliste des Arbeitskreises "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu finden sind:

Beschlussvorschlag

Die Porschestraße wird in Charlotte-Petersen-Straße umbenannt.
Die Diemstraße wird in Margarethe-Lenz-Straße umbenannt.

Begründung

In seiner Stellungnahme schreibt der Arbeitskreis "Aufarbeitung der historischen Hintergründe von Straßennamen" zu

Charlotte Petersen (1904-1994):

„Insbesondere als Gegnerin des Nationalsozialismus in Erscheinung getreten, ist ihr Einsatz für die Opfer des Konzentrationslagers Wapniarka besonders hervorzuheben. In Dillenburg wird sie durch die Charlotte-Petersen-Medaille geehrt.“

Margarethe Lenz (1899-1986):

„Aus Niederschelden stammend, zeigte Lenz stets großes Engagement für Frauenrechte. Vor den Nationalsozialisten ins Ausland geflohen, wurde ihr in den 1950er-Jahren, als erst dritte Frau überhaupt, der Rang einer Konsulin in Linz verliehen.“

Bei der Umbenennung der Diem- und der Porschestraße scheint uns die Benennung durch Frauen, die sich gegen den Nationalsozialismus engagiert haben, folgerichtig.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

Michael Groß
Fraktionsvorsitzender

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Frau Schreiber

Siegen, 08.05.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss V - Siegen-West 17.05.2023

Verkehrsausschuss 06.06.2023

Kurzbezeichnung:

Schranken Holzseifen / Am Wurmberg

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen empfiehlt mittels Schrankenanlagen und ergänzender Beschilderung (gemäß Anlage Plan) das unrechtmäßige Befahren der Wirtschaftswege Am Wurmberg und Holzseifen, durch nicht land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge, zu unterbinden.

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt mittels Schrankenanlagen und ergänzender Beschilderung (gemäß Anlage Plan) das unrechtmäßige Befahren der Wirtschaftswege Am Wurmberg und Holzseifen, durch nicht land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zu unterbinden

Sachverhalt / Begründung:

Mit Vorlage Nr. 607/2021 wurde das in dieser Vorlage behandelte Anliegen schon mal an die Verwaltung herangetragen. Der Vorschlag der Verwaltung alles zu belassen basierte auf einem in der Bezirksausschusssitzung vom 30. September 2020 eingeholten Meinungsbild, dass man u.a. den Menschen in der Coronazeit die Möglichkeit in die Natur zu fahren bzw. zu gehen nicht nehmen dürfe.

Jedoch auch nach der Coronazeit hat sich die Situation, dass Spaziergänger und Hundebesitzer auf den Wirtschaftsflächen der Landwirte parken nicht gebessert. Im Gegenteil, es scheinen eher die während der Pandemie gefundenen Annehmlichkeiten beibehalten worden zu sein.

Ein weiterer Grund die Wegeverbindung seinerzeit zu belassen, war der von der NRW-Stiftung eingerichtete und in den Medien beworbene Parkplatz Trupbacher Heide. am Ende von Wirtschaftsweg Am Wurmberg

Am 17.02.2023 wurden der Unterzeichnerin vor Ort von den betroffenen Landwirten, dem Jagdpächter und einem Vertreter der NRW-Stiftung die unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Folgen der faktisch möglichen Wegezufahrten erläutert.

Am 15.03.2023 fand aufbauend auf diesem Vor-Ort-Termin eine Besprechung im Feuerwehrgerätehaus Trupbach statt (Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.).

Die wesentlichsten Argumente, die die Verwaltung zu einem geänderten Beschlussvorschlag bewegen sind:

1. Zäunen die Landwirte Ihre Wiesen ein, so verändert sich die Vegetation im Zaunbereich und ein Teil der landwirtschaftlichen Betriebsprämie wird aberkannt.
2. Aufgrund der parkenden Spaziergänger und Hundehalter reicht die Durchfahrtsbreite der Wirtschaftswege für die Landwirte mit ihren großen landwirtschaftlichen Maschinen nicht mehr aus.
3. Die Jagdausübung wird gestört, was eine Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen beeinträchtigt.
4. Die NRW-Stiftung möchte den Parkplatz aufgeben, da der Nutzen in keinem Verhältnis zu den negativen Folgen, die er für die Natur hat, steht.
5. Die Zufahrt zum Friedhof bleibt auch von Trupbacher Seite erhalten.
6. Die Landwirte sorgen dafür, dass die Schranken nach dem Durchfahren wieder geschlossen werden.
7. Die Durchfahrt für Radfahrer bleibt möglich.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
ca. 15.000,00 €		100 %	-	<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
HH 2023			15.000,00 €	I120201000 Sachkonto 7852000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Das Befahren der Wirtschaftswege mit CO ₂ ausstoßenden Fahrzeugen von Spaziergängern und Hundebesitzern wird unterbunden.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die alternative Handlungsoption wäre, die Situation zu belassen.			

Im Auftrag

gez.

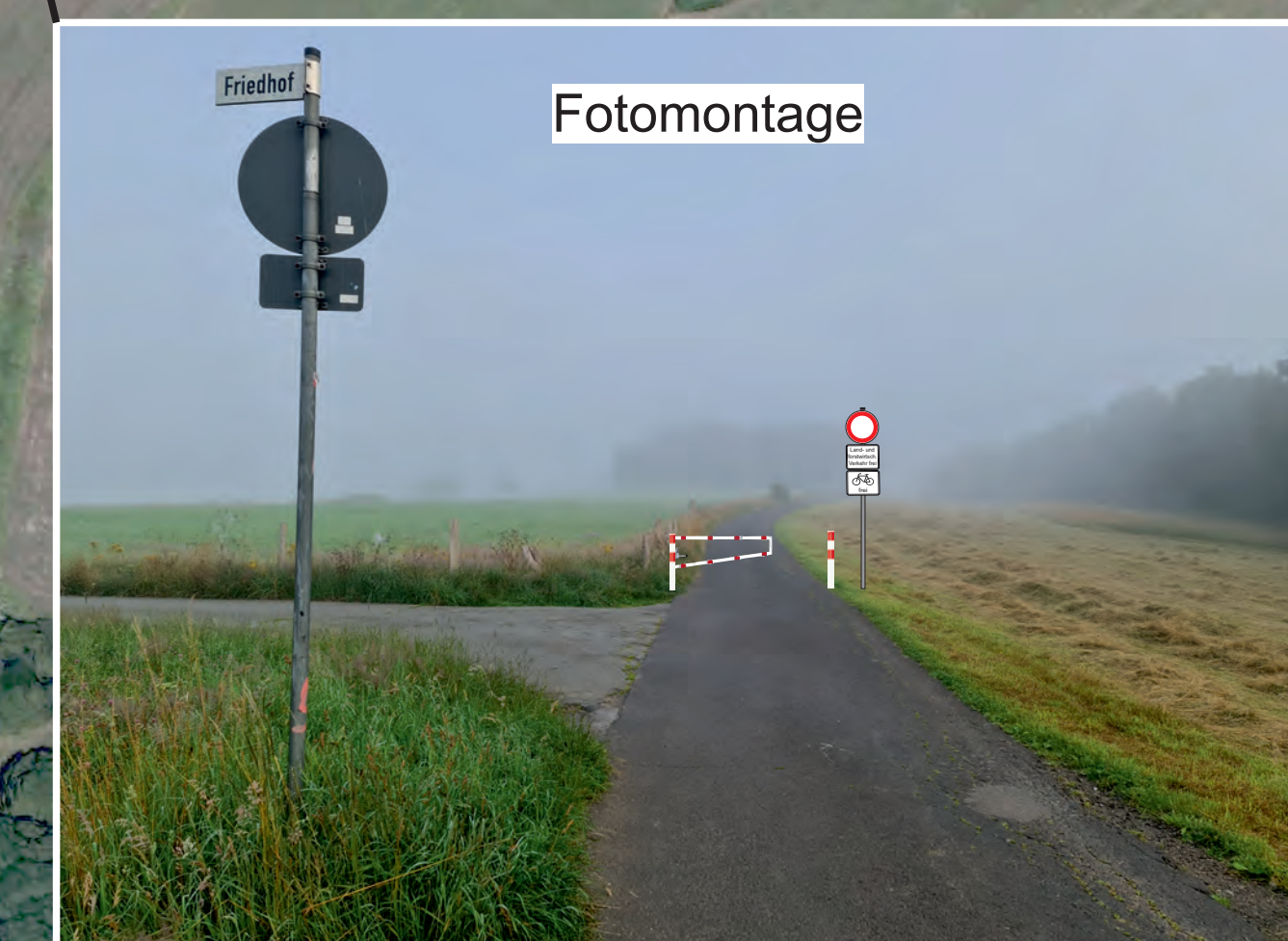
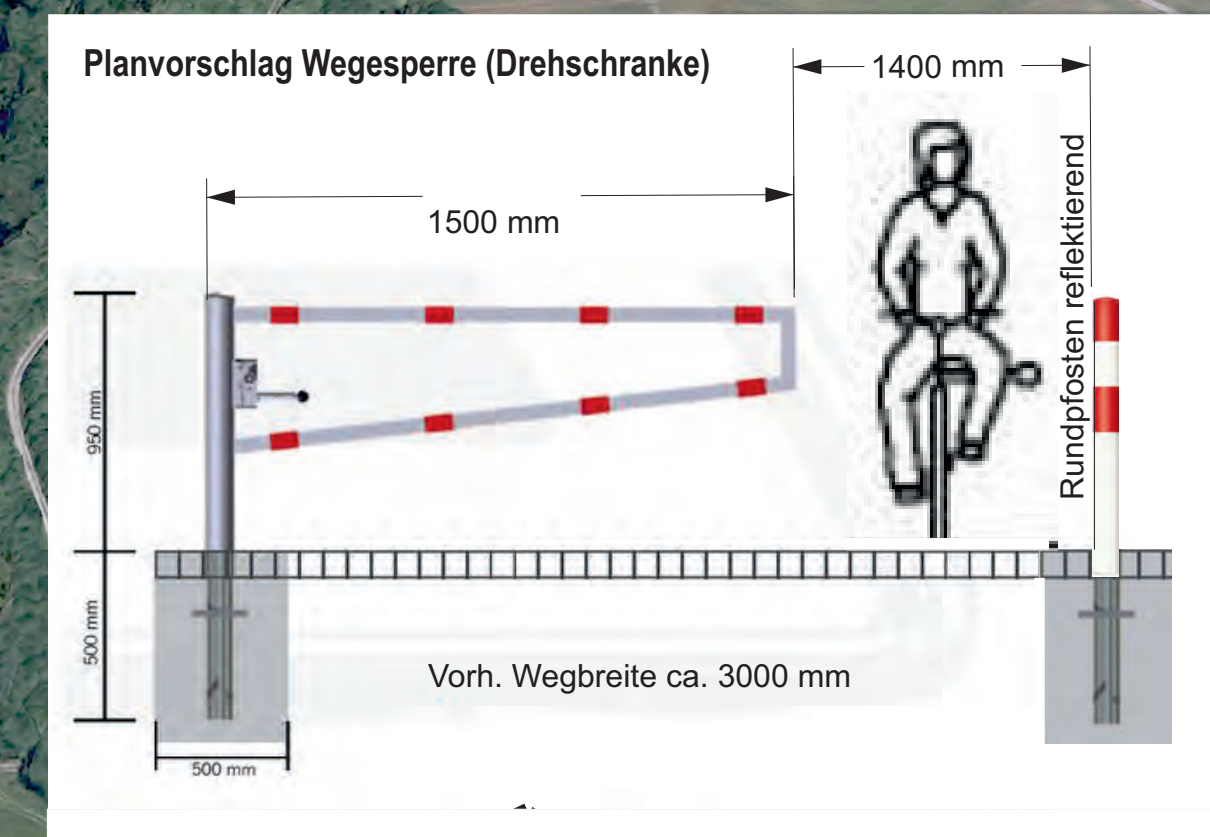
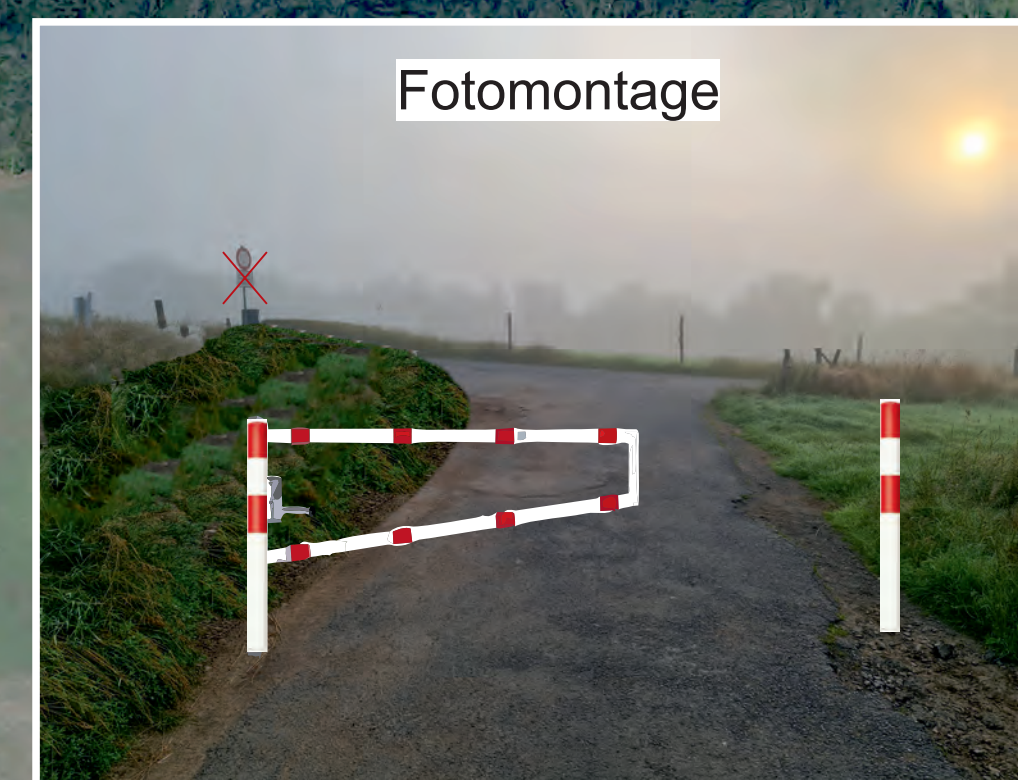
Schreiber

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Plan Holzseifen-Wurmberg.cdr](#)
2. [Microsoft Word - Protokoll.docx](#)

Siegen-Trupbach



08.05.2023

Unterschrift
Universitätsstadt Siegen * Abteilung 4/1-4 Straßenverkehrsbehörde

Alle stationäre und vorhandenen SIVO Schilder müssen vor Ort noch geprüft und ggf. angepasst werden. Vor der Ausführung sind alle erforderlichen Maße ebenfalls zu prüfen.

Abweichungen, Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Ausführung sind der Universitätsstadt Siegen/Abteilung 4.1 unverzüglich vor der Ausführung anzuzeigen! Änderungen vorbehalten.



© 2021 GeoBasis-DE/BKG

© 2021 Google

UNIVERSITÄTSSTADT
SIEGEN

Geschäftsbereich 4 - Bauen, Planen, Umwelt
Arbeitsgruppe 4.1.4 Straßenverkehrsbehörde



Blatt Nr.
Reg.Nr.
Blattform

	Datum	Zeichen
bearbeitet	12.07.21	R.Gaida
geprüft		

geprüft		
	Lageplan	
	maßstäblich	

Protokoll zur Problematik durch parkende Fahrzeuge im Bereich „Wurmberg“ in der Gemarkung Trupbach

Ausgangslage:

Die Naturerbefläche Trupbacher Heide stellt bereits seit einigen Jahren ein beliebtes Naherholungs-gebiet dar. Neben der naturschutzfachlichen Entwicklung dieses Naturschutz- und FFH-Gebietes, ist daher die Zugänglichkeit der Fläche für Erholungssuchende ein wichtiger Baustein für das Naturerlebnis. Um das Gebiet für Besucher zugänglich zu machen, wurde seitens der Biologischen Station (naturschutzfachliche Gebietsbetreuung) in Kooperation mit dem Eigentümer (NRW-Stiftung) ein Besucherlenkungskonzept erarbeitet, welches die Darlegung eines zugänglichen Wegenetzes, kombiniert mit Infotafeln beinhaltet. Für Anreisende mit PKW wurden seinerzeit Standorte als Parkfläche ausgewiesen, wovon sich in Abstimmung mit der Stadt Siegen eine im Bereich „Wurmberg“ befindet. Diese Parkfläche hat aktuell eine Kapazität für etwa vier PKW. Zu erreichen ist diese über die Straße „Am Wurmberg“ bei der es sich außerhalb des Siedlungsbereiches ausschließlich um einen Wirtschaftsweg handelt (Abb. 1). Hintergrund des Runden Tisches ist eine immens zunehmende Problematik hinsichtlich eines ungeordneten Parkverhaltens auf angrenzenden Grünlandflächen, die sich im Privateigentum von Landwirten befinden. An Sonn- und Feiertagen, insbesondere bei heiterem Wetter ist der Besucherandrang so hoch, dass an solchen Zeiten bis zu 30 PKW, die angrenzenden Flächen entlang des Wirtschaftsweges illegal als Parkgelegenheit nutzen (Abb. 2).

Am 15.03.2023 fand daher eine Besprechung zum Thema „Wildparken“ statt um eine konstruktive Lösung des Konfliktes zu erarbeiten.

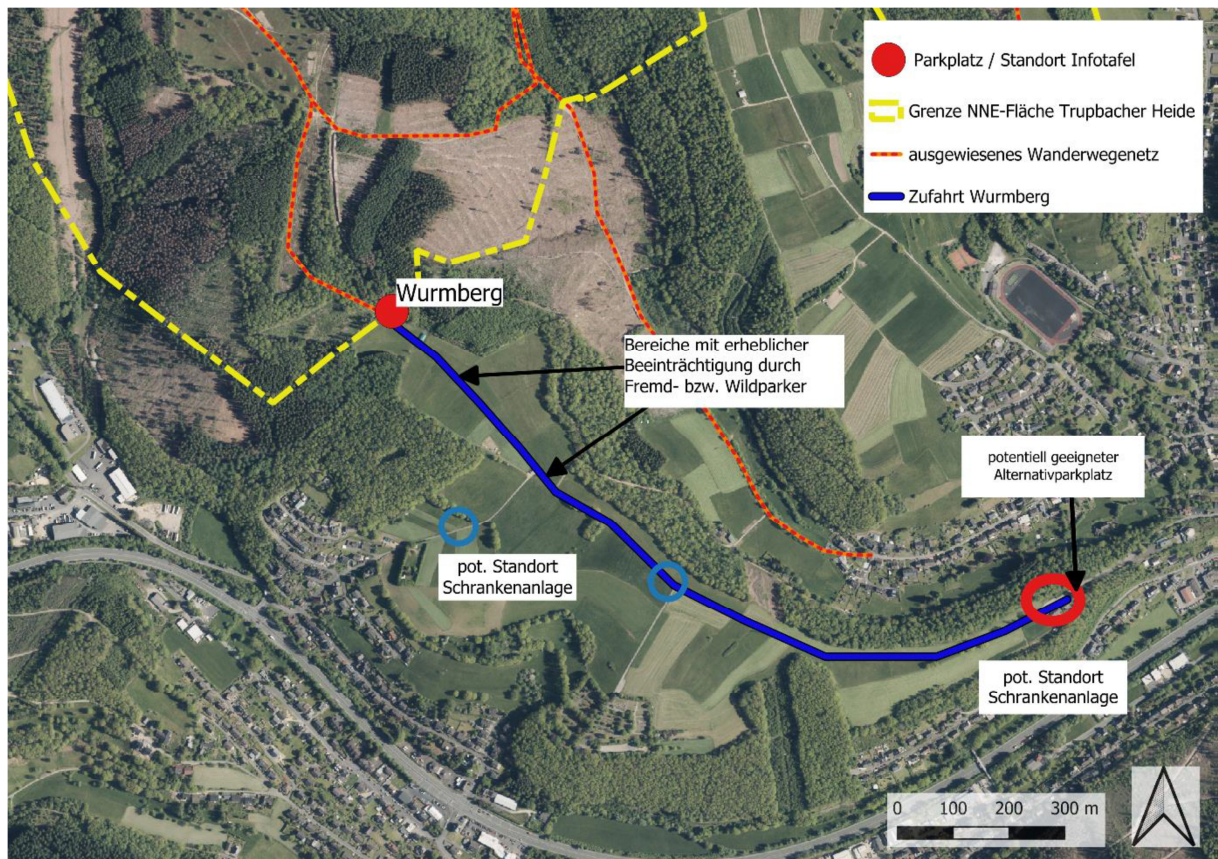


Abb. 1: Übersicht des besprochenen Bereiches mit Darstellung des Weges "Am Wurmberg", die NNE-Fläche Trupbacher Heide sowie die Bereiche, die durch Falsch-/Wildparker beeinträchtigt sind.

Anwesende:

- Max Zielke (Landwirt)
- Bolko Mörschel (Flächeneigentümer)
- Werner Abel (Landwirt)
- Pascal Schleifenbaum (Waldvorsteher Trupbach)
- Heinz Müller (Jagdpächter)
- Hans Martin Gieseler (Landwirt)
- Anke Schreiber (Abteilung Straße und Verkehr)
- Manuel Graf (Biologische Station, auch für die NRW-Stiftung)

Top 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Max Zielke als einer der betroffenen Flächeneigentümer und Landwirt begrüßte die Teilnehmer und bat um eine Vorstellungsrunde.

Top 2: Darstellung der Problematik

Herr Zielke fasste die Situation hinsichtlich der Falsch- bzw. Wildparker zusammen. Durch die vielen PKW, die regelmäßig auf den landwirtschaftlichen Flächen abgestellt werden entstehen erhebliche Restriktionen und Beeinträchtigungen für die Landwirte und Flächeneigentümer.

- Entwertung der Futterfläche durch eine starke Beeinträchtigung des Aufwuchses
- Beeinträchtigung der Flächenzugänglichkeit: Aufgrund der geringen Breite des Wirtschaftsweges, stellen seitlich abgestellte Autos eine enorme Behinderung für größere landwirtschaftliche Maschinen dar (Bsp. Schlepper mit breitem Schwader oder Heuwender)
- Durch teilweise vollständig auf den landw. Flächen abgestellte Fahrzeuge ist eine Bewirtschaftung fast ausgeschlossen
- Durch Veränderung der Vegetation besteht die Gefahr einer Aberkennung der landw. Betriebsprämie

Alle Betroffenen wiesen darauf hin, dass der Wirtschaftsweg grundsätzlich nur mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden darf und dass dies auch durch Verbotsschilder gekennzeichnet ist. Frau Schreiber verwies jedoch auf eine Absprache zwischen der NRW-Stiftung und der Stadt Siegen, dass Besucher der Trupbacher Heide den Wirtschaftsweg dennoch bis zum Parkplatz Wurmberg befahren dürfen, daher steht an der Zuwegung über „Holzseifen“ kein Verbotsschild.





Abb. 2: Mehrere Duzend parkende Fahrzeuge auf der Wegebankette des Wirtschaftsweges und auf den angrenzenden landw. Flächen (oben links). Reicht der Platzbedarf am Wegesrand nicht aus, werden landw. Flächen vollständig als Parkfläche missbraucht (oben rechts). Insbesondere während der Winterfutterwerbung kommt es zu straken Beeinträchtigungen der Durchgängigkeit. Hier parkende Fahrzeuge am hinteren Wegrand, im Vordergrund eine Obstbaumreihe. Eine Durchfahrt mit größeren landw. Geräten ist fast unmöglich (unten links). Die gleiche Situation (unten rechts).

Neben dem problematischen Parkverhalten wurde noch eine Erhebliche Belastung der Flächen durch Hundexkremente angesprochen.

Darüber hinaus stellte Herr Müller (Jagdberechtigter) für diesen Bereich eine erhebliche Beeinträchtigung der Jagdausübung dar, die durch eine zunehmende Störung des Gebietes begründet ist. Dies wurde weiterhin von Herrn Schleifenbaum (Waldgenossenschaft Trupbach) untermauert, da eine effiziente Bejagung des Schalenwildes Grundlage für eine erfolgreiche Wiederbewaldung der vom Borkenkäfer betroffenen Kalamitätsflächen ist.

Grundsätzlich ist jedoch anzumerken, dass ein zunehmender Besucherverkehr, insbesondere an der Peripherie von Ballungsräumen, überall in der Landschaft festzustellen ist. Dies betrifft ebenso die Verunreinigung von Flächen durch Hundexkremente.

Herr Graf wies ebenso auf dieses allgemeine Problem, auch auf der Fläche der Trupbacher Heide hin, wo auch hier eine zunehmende Rücksichtslosigkeit von bestimmten Besuchern beobachtet wird.

Top 3: Problemlösung

Ein Ausbau des Parkplatzes Wurmberg wurde unter allen Beteiligten als problematisch erachtet, da eine starke Frequentierung des Wirtschaftsweges dann weiterhin bestehen bleibt. Dies ist besonders durch den Gegenverkehr und fehlender Ausweichmöglichkeiten begründet.

Herr Graf als naturschutzfachlicher Betreuer und Vertreter der NRW-Stiftung stellte die Aufgabe des Parkplatzes „Am Wurmberg“ in Aussicht, sofern die Möglichkeit besteht, diesen in den Bereich der Trupbacher Kirche zu verlegen (Abb. 1). Diese Möglichkeit soll zusammen mit dem Pastor, dem Presbyterium und den hier zuständigen Eigentümern ausgelotet werden. Hierzu wäre jedoch auch eine Verlegung einer Hinweistafel sowie die Änderung zur Darstellung einer Parkplatzmöglichkeit notwendig. Es wird aber darauf hingewiesen, dass zwar die Möglichkeit besteht, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen, die NRW-Stiftung bei der räumlichen Organisation jedoch lediglich eine wohlwollend-unterstützende Rolle einnehmen wird. Ziel ist es also, gemeinsam mit dem zuständigen Pastor, dem Presbyterium und den Eigentümern einer potentiell nutzbaren Parkfläche im Bereich der Trupbacher Kirche eine mögliche Lösung zu finden.

Alle Beteiligten begrüßen den Vorschlag zur Installation von zwei Schrankenanlagen (Straße/Wirtschaftsweg „Am Wurmberg, von Trupbach kommend unmittelbar nach der Friedhofszufahrt sowie „Holzseifen nach Norden Richtung „Am Wurmberg“) (Abb. 1).

Weiterhin muss die Zufahrt zum Friedhof Trupbach kommend von der Straße „Weidenbruch“ gewährleistet bleiben.

Frau Schreiber wies darauf hin, dass die mögliche Planung dieser Schrankenanlagen im Bezirksausschuss beraten und im Verkehrsausschuss beschlossen werden müsse.